

Traufragen oder Trauversprechen?

A. Klassische Traufrage an beide Ehepartner

Pastor zum Bräutigam: Max Mustermann, willst du mit Erika als deiner Ehefrau nach Gottes Gebot und Verheißung leben? Willst du sie als ein Geschenk Gottes achten und lieben? Willst du ihr die Treue halten in guten wie in schlechten Tagen, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Bräutigam: Ja, mit Gottes Hilfe.

Pastor zur Braut: Erika Mustermann, willst du mit Max als deinem Ehemann nach Gottes Gebot und Verheißung leben? Willst du ihn als ein Geschenk Gottes achten und lieben? Willst du ihm die Treue halten in guten wie in schlechten Tagen, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Braut: Ja, mit Gottes Hilfe.

B. Ausformuliertes Trauversprechen der Ehepartner zueinander

Bräutigam zur Braut: Erika, ich nehme dich als meine Ehefrau aus Gottes Hand. Ich will dich lieben und ehren, ich will dir helfen und für dich sorgen. Ich will dir die Treue halten in guten wie in schlechten Tagen. Ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen, solange wir leben. Dazu helfe mir Gott. Amen.

Braut zum Bräutigam: Max, ich nehme dich als meinen Ehemann aus Gottes Hand. Ich will dich lieben und ehren, ich will dir helfen und für dich sorgen. Ich will dir die Treue halten in guten wie in schlechten Tagen. Ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen, solange wir leben. Dazu helfe mir Gott. Amen.